

„Ein Plus für Hechingen“

Gestern Abend: Große Eröffnungsparty für geladene Gäste im Oldtimermuseum Zollernalb

Was es bis dato im „schönen Ferienland Hohenzollern“ nicht gab, wurde gestern Abend in Hechingen offiziell und vor einer großen Schar geladener Gäste eröffnet: das Oldtimermuseum Zollernalb.

SABINE HEGELE

Hechingen. Hunderte geladener Gäste strömten gestern Abend in die Unterstadt, um Zeugen der Eröffnung des Oldtimermuseums Zollernalb im ehemaligen Zollerpark zu sein. Willkommen hieß sie der Museums-Macher Georg Lohmüller, als da wären: die Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz, der Landtagsabgeordnete Karl-Wilhelm Röhm, Landrat Günther-Martin Pauli, Hechingens Bürgermeister Jürgen Weber und sein Bisinger Kollege Joachim Krüger, zahlreiche Hechinger Gemeinderäte, Sponsoren, Handwerker, Vertreter der Lebenshilfe Zollernalb... sowie Karlheinz Baumeister aus Balingen und Josef Lerner aus Memmingen von der Investorengruppe, die das Projekt Oldtimermuseum überhaupt erst möglich gemacht hat. In seinen Willkommensgruß mit ein Schloss Lohmüller ferner Wilfried Hahn als Vorsitzenden der Oldtimerfreunde Zollernalb, die Unternehmerfamilie Strobel, die das Oldiedrom im Museum bestückt hat, Friedrich Bayer, den Initiator des integrierten Kalendermuseums, und Conny Constantin, Galerist und Verleger aus Stuttgart.

Im „schönen Ferienland Hohenzollern“ ein Oldtimermuseum eröffnen zu können, das es bis dato so nicht gab, freute Georg Lohmüller – und hob zugleich darauf ab, dass das Museum mehr als ein solches sein soll, nämlich auch und vor allem ein Veranstaltungsort für gesellschaftliche und kulturelle Ereignisse. Eine weitere Besonderheit: Neben Berlin, Düsseldorf und demnächst Stuttgart können im Oldtimermuseum in Hechingen auch historische Automobile angemietet werden. Zurzeit ist es mit 109 Fahrzeugen bestückt, von denen, anders als aktuell sehr beliebt, keines der



Hunderte geladene Gäste waren Zeugen der Eröffnung des Oldtimermuseums Zollernalb. Im Vordergrund die Geschwister Mutsch.

Fotos: Sabine Hegele

NOTIZEN

Sperrungen am Sonntag

Hechingen. Am morgigen Sonntag, 14. Juni, sind wegen der Eröffnung des Oldtimermuseums Zollernalb die folgenden Straßen zwischen 7 und 18 Uhr voll gesperrt: Hospitalstraße (ab Einmündung Eitel-Fritz-Straße), Obere und Untere Mühlstraße, Staig (zwischen Johannesbrücke und Oberer Mühlstraße), Gutleuthausstraße (zwischen Johannes- und Pfannenbrücke), Herrenackerstraße. Um die Erreichbarkeit zu gewährleisten beziehungsweise als Rettungsweg ist in dieser Zeit die Einbahnregelung für die Staig aufgehoben, diese kann vom Unteren Turm abwärts befahren werden (Zufahrt Staig und Runkellenstraße).

Abwrackprämie zum Opfer fallen wird!

Landrat Günther-Martin Pauli bestätigte Lohmüller und dessen Mitstreitern, den Zollernalbkreis um „eine Attraktion reicher“ gemacht zu haben. Bürgermeister Jürgen Weber beglückwünschte er zu einem weiteren „Magnetpunkt in der Zollernstadt“. Den gönne er ihm, in seiner Eigenschaft als Landrat, von Herzen – wäre er noch Bürgermeister in Geislingen, sähe das anders aus... Doch Spaß beiseite: „Schön, dass es Hechingen gelungen ist, die Brache Zollerpark wieder mit Leben zu füllen.“

Die Freude darüber stand dem Stadtoberhaupt für wahr ins Gesicht geschrieben – und an Günther-Martin Pauli gewandt, konnte er sich nicht verkneifen festzustellen: „Ich bin froh, dass das Museum keine Räder hat, sonst würden Sie's vielleicht doch noch nach Geislingen fahren.“

Jürgen Webers aufrichtiger Dank galt allen voran Georg Lohmüller, der einer sei, der eher ja sage als nein. So auch auf seine Anfrage, ob er sich im ehemaligen Zollerpark vorstellen könne, ein Oldtimermuseum zu etablieren. Was er heute aus dem so viele Jahre leer stehenden Gebäude gemacht habe, ver-

diene höchsten Respekt: „Ich ziehe den Hut vor Ihnen und der hinter Ihnen stehenden Investorengruppe.“ Er, Weber, freue sich jeden Tag über das „gelungene Projekt“, das für Hechingen ein weiteres Plus sei.

Für die Zukunft hofft der Bürgermeister, auf der Zollernalb „ein Mekka der Oldtimerfreunde“ zu generieren. Den gleichen Wunsch hat Wilfried Hahn, Vorsitzender des Vereins Oldtimerfreunde Zollernalb. „Möge dem Museum ein großer Zulauf beschieden sein“, sagte Hahn den Museums-Machern die volle Unterstützung seines Vereins zu. Mit dem offiziellen Kauf der zwei

ersten Jahreskarten durch Jürgen Weber und dessen Frau Susanne erklärte Georg Lohmüller das Oldtimermuseum sodann für eröffnet. Musikalisch aufgelockert wurde der offizielle Teil von der Gruppe „Triacantos“ aus Wannweil und den Geschwistern Mutsch aus Bisingen.

Info

Am morgigen Sonntag hat die gesamte Bevölkerung Gelegenheit, das Oldtimermuseum zu besichtigen. Flankierend dazu sind sie den Tag über zu einem großen Oldtimerfestival rund um das Museum selbst und in den Nachbarstraßen eingeladen.



Überzeugend bei Stimme: die Gruppe „Triacantos“ aus Wannweil.



PS-stark zur Party: Investor Baumeister.



Jahreskarten für Susanne und Jürgen Weber. Rechts: Georg Lohmüller.